Tito & Tarantula - Punk Luck Thru 5 Decades



Punk Rock • Chicano Rock • Latin Rock • Score Music
(1:47:32; Vinyl (2LP), 2CD, Digital; IT Sounds/[https://www.integralmusic.com/; 20.11.2026)
Mal wieder ein Etikettenschwindel. Tito & Tarantula steht drauf, *Tito Larriva* ist drin. Und zwar deutlich mehr, als der Bandname vermuten lässt. “Punk Luck Thru 5 Decades” ist keine gewöhnliche Werkschau der bekannten Formation, sondern eine musikalische Reise durch fünf Jahrzehnte. Von der frühen Punkband The Plugz über Filmmusiken und spanischsprachige Songs bis hin zu Cruzados, Psychotic Aztecs und natürlich Tito & Tarantula.

Was zunächst nach einer möglichen Enttäuschung klingt, entpuppt sich schnell als Entdeckung. Statt einer weiteren Sammlung bekannter Tarantula-Songs gibt es jede Menge bislang unbekannte oder längst vergessene Facetten eines Musikers zu erkunden. Die vier Vinylseiten widmen sich jeweils einem eigenen Themenbereich, wobei die musikalischen Verbindungen wichtiger sind als eine chronologische Reihenfolge. Eine Zusammenstellung, die sich erfreulicherweise nicht um

stilistische Grenzen schert.

Besonders angetan hat es mir die A-Seite mit The Plugz. Schließlich reden wir hier nicht von irgendeiner vergessenen Punkkapelle, sondern von einer Band, die Ende der Siebziger und Anfang der Achtziger in denselben Clubs unterwegs war wie die Ramones und Blondie. Die Aufnahmen aus Studio, Radio und Konzertsaal vermitteln einen schönen Eindruck dieser frühen Phase. Mal gibt es schnörkellosen Old-School-Punk (Scotts Anonymos'), mal Ska-Punk ('Toich Gor Cash') und dazwischen jene eigenwillige Spaghhetti-Western-Note ('Just Like Roses'), die *Larriva*s Musik schon damals von so mancher Konkurrenz abhob. Vor allem die Liveaufnahmen haben ordentlich Schmackes.

Mit den Movie Scores geht es anschließend in eine völlig andere Richtung.

1. Larriva
präsentiert sich als Komponist für Filmproduktionen wie "Repo Man", "Somebody To Love" oder "Kai Rabe Gegen Die Vatikankiller". Jazzige Arrangements, elektronische Klänge und gelegentliche *Morricone*-Anleihen sorgen für abwechslungsreiche instrumentale Momente. Die anschließenden Canciones legen den Schwerpunkt auf spanischsprachige Songs und Latino-Einflüsse. Cumbia und Bolero treffen auf tanzbare Rhythmen, während 'Alegria' mit einem ausgesprochen feinen Jazz-Arrangement überrascht. Mit 'Cara De Picasso' kommt schließlich auch wieder etwas mehr Rock ins Spiel – ein Stück, das ursprünglich von den Psychotic Aztecs stammt.

Die letzte Seite führt zurück zu Tarantula, wobei auch hier die Familiengeschichte etwas weiter reicht. Drei der Stücke stammen ursprünglich von den Cruzados. 'White Train' ist diesmal mit Gesang zu hören, während die aus "Desperado" bekannte Version instrumental blieb. Dazu gibt es das bislang unveröffentlichte 'Mary Metropolis', eine Liveaufnahme aus Hamburg von 1997 und mit 'Hombre Secreto' eine spanische Variante von 'Secret Agent Man'. Dass sich damit am Ende sogar

noch der Bogen zu The Plugz schließt, passt bestens ins Konzept.

Unterm Strich ist “Punk Luck Thru 5 Decades” eine unterhaltsame musikalische Zeitreise, die weit mehr bietet als eine Ansammlung von Raritäten für Komplettisten. Natürlich liegen zwischen Punk, Filmmusik, Canciones und Tarantula mitunter Welten. Gerade das macht die Sache aber spannend. Wer *Tito Larriva* bislang vor allem mit ‘After Dark’ auf dem Schirm hatte, dürfte nach dieser Doppel-LP ein deutlich vollständigeres Bild haben.
Ohne Bewertung

Surftipps:
- Homepage
- YouTube
- Wikipedia
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Starkult Promotion zur Verfügung gestellt.